



JUNGE KUNST TRIENNALE

Luxemburg und Großregion

5. Ausgabe, 26.06 – 30.08.20

Projektaufruf

Einleitung

Ziel der Triennale ist es, eine junge „Szene“ zeitgenössischer Kunst in Luxemburg und der Großregion zu schaffen. Geplant als großes Treffen und Plattform für aufstrebende KünstlerInnen, trägt sie ihren Teil zum intellektuellen Austausch in der Region sowie zur Entwicklung der regionalen und internationalen Künstlerszene bei.

Die Junge Kunst Triennale, die anlässlich von *Luxemburg und Großregion – Kulturhauptstadt Europas 2007* ins Leben gerufen wurde, lädt nun zur ihrer fünften Ausgabe ein. Alle drei Jahre wird ein(e) Kurator(in) eingeladen, ein Thema für die Triennale festzulegen und die Künstler auszuwählen.

Ausgabe 2020

Titel: BRAVE NEW WORLD ORDER
Kuratorin: Kevin Muhlen - Direktor des Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain
Daten : Fr 26.06 – So 30.08.20
Vernissage : Do 25.06.20, 18:00
Orte : Rotondes und Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain

Absichtserklärung

BRAVE NEW WORLD ORDER

„Millennials“ oder „Generation Y“: So nennt man die Generation derer, die zwischen 1981 und 1996 geboren wurden (wobei die Eckdaten je nach Quelle variieren). Die Millennials, von denen viele das Erwachsenenalter in den 2000ern erreichten, werden oftmals von den vorhergehenden Generationen (Baby-Boomer und Generation X) für ihr Abweichen von den bis dahin gängigen Normen gescholten.

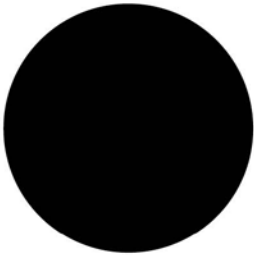
Die Millennials sind in einer Welt aufgewachsen, in der Computer Teil des Alltags, das Internet die wichtigste Informationsquelle und soziale Netzwerke das Hauptkommunikationsmittel sind. Globalisierung und Kapitalismus sind die einzigen Modelle, die diese Generation kennt; nicht zuletzt deshalb werden ihr gerne Materialismus und Oberflächlichkeit vorgeworfen.

ROTONDES
EXPLORATIONS CULTURELLES

Place des Rotondes
BP 2470 / L-1024
Luxembourg

T +352 2662 2007
F +352 2662 2020
info@rotondes.lu
TVA LU22641588

rotondes.lu



Doch jenseits solcher Stereotypen sind die Millennials auch eine Generation, die mit den Altlasten ihrer Vorgänger leben muss und nun vor der schwierigen Aufgabe steht, die Welt in eine ungewisse Zukunft zu führen, geprägt von sozialen Ungleichheiten, Pseudo-Wissenschaft, Transhumanismus, Robotisierung, politischer Radikalisierung und massiven Umweltschäden.

Die Realität der Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts hält, was die großen literarischen und filmischen Dystopien des 20. Jahrhunderts versprochen haben. Und politisch scheint die 1991 von George W. Bush ausgerufene „neue Weltordnung“ nur dreißig Jahre später bereits ausgedient zu haben.

Die fünfte Ausgabe der Jungen Kunst Triennale richtet sich speziell an Millennial-KünstlerInnen. Sie interessiert sich für ihre Sicht auf die Probleme der heutigen Gesellschaft und ihre Bemühungen, die Zukunft auf neuen Grundlagen und Systemen (wieder) aufzubauen. Ihre Kunst entsteht in einer komplexen, schnell veränderlichen Welt, von der nicht zuletzt die vielfältigen Kontexte der in der Triennale vertretenen Länder und Regionen zeugen.

KünstlerInnen: Die Junge Kunst Triennale bietet Euch eine Plattform, um Eurer Generation Gehör zu verschaffen und Eure konzeptionelle und visuelle Formsprache einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Sie sucht nicht nach künstlerischen Antworten auf eine bestimmte Fragestellung sondern nach Vorschlägen, die Euch für das Verständnis Eurer Generation sowie der heutigen Welt und ihren Perspektiven wichtig erscheinen.

Kevin Muhlen
Kurator der Jungen Kunst Triennale 2020

Wer kann eine Bewerbung einreichen?

Der Projektauftrag richtet sich an alle KünstlerInnen im Alter zwischen 20 und 35 Jahren, die in Luxemburg oder in der Großregion geboren sind, wohnen oder arbeiten.

Wann soll die Bewerbung eingereicht werden?

Die Bewerbungen können ab Montag dem 6. Mai und **bis zum Freitag dem 18. Oktober 2019** eingereicht werden.

Die ausgewählten Projekte werden Mitte November 2019 bekanntgegeben.

Wie soll die Bewerbung eingereicht werden?

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über ein Online-Formular:
http://bit.ly/triennale_2020

Folgende Informationen werden in diesem Formular angefordert:

- > die vollständigen Kontaktdaten;
- > Informationen zum Studium, zur Karriere und zu Projekten. Beachten Sie, dass für den Download der Künstlermappe (Lebenslauf, Präsentation des künstlerischen Ansatzes und Portfolio) ein Link zu einer File-Sharing-Plattform (WeTransfer o.ä.) verlangt wird.

- › eine Beschreibung des Projekts;
- › Angaben zu den technischen Anforderungen des Projektes, begleitet von Plänen, Skizzen, Modellen, Fotos, ... (auch über einen Link zu einer File-Sharing-Plattform)

Das gesamte Bewerbungsverfahren kann auch auf rotondes.lu/triennale eingesehen werden

Ein Künstler kann mehrere Projekte einreichen.
Die bestehenden Werke müssen rezent oder unveröffentlicht sein.
Neue Projekte können mit der finanziellen Unterstützung des Veranstalters produziert werden. In diesem Fall müssen die KünstlerInnen einen Kostenvoranschlag ausarbeiten und bei der Online-Registrierung angeben.
Die Projektauswahl wird vom Kurator getroffen.

Reglement

1. Projektaufwurf

Der Projektaufwurf für die 5. Edition der Jungen Kunst Triennale läuft vom Montag 6. Mai **bis zum Freitag dem 18. Oktober 2019**.

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich über ein Online-Formular.

- › Das Registrierungs- und Projektbeschreibungsformular kann unter folgendem Link ausgefüllt werden :

http://bit.ly/triennale_2020

- › Jegliche Zeichnungen, Fotos, Modelle oder Pläne die zum Verständnis des Projektes nützlich sind, können beigelegt werden (via Link zu File-Sharing Plattform).

- › eine Künstlermappe mit CV, einer kurzen Beschreibung der Ansätze des Künstlers und einem Portfolio werden ebenfalls via File-Sharing-Plattform hochgeladen.

Bewerbungen welche den aufgeführten Anforderungen nicht entsprechen, nach dem Einsendeschluss vom 18. Oktober 2019 oder unvollständig eingereicht werden, werden nicht in Betracht genommen.

Die Teilnahme am Projektaufwurf und der Ausstellung ist kostenlos.

2. Auswahlverfahren

Die Projektauswahl unterliegt dem Kurator und wird auf Basis der eingereichten Bewerbungen getroffen.

3. Auswahl der KünstlerInnen

Die ausgewählten Projekte werden Mitte November 2019 bekanntgegeben.

4. Organisation der Ausstellung

Die Ausstellung wird auf in den Rotondes und im Casino Luxembourg (Luxemburg-Stadt) ausgetragen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, über die Verteilung der Werke und die Szenografie der Ausstellung zu entscheiden. Die KünstlerInnen haben diesbezüglich kein Widerrufsrecht.

Kostenerstattungen wie Künstlerhonorare und Transportkosten werden nicht vom Veranstalter übernommen.

Es besteht die Möglichkeit Projekte mit der finanziellen Unterstützung des Veranstalters zu produzieren. In diesem Fall muss ein Kostenvoranschlag der

Bewerbung beiliegen. Es können maximal bis zu 1500€ pro Projekt ausgezahlt werden, und dies nur für Herstellungs- und/oder Einrichtungskosten und nur auf Vorweisen der entsprechenden Rechnungen.

Die eingereichten Projekte müssen zu den persönlichen Werken der KünstlerInnen gehören. Alle Projekte müssen rezente Werke sein, die noch nicht in einer ähnlichen Veranstaltung gezeigt wurden.

Ein(e) Künstler(in) kann mehrere Projekte einreichen.

Die KünstlerInnen behalten alle Rechte über ihre Werke und nehmen diese nach Ende der Ausstellung wieder mit. Wenn ein Werk verkauft wird hat der Veranstalter das Recht die Rückerstattung der bezahlten Produktionskosten ein zu fordern.

5. Katalog

Ein Katalog wird im Rahmen der Ausstellung veröffentlicht. Jede(r) Teilnehmer(in) erhält 10 Exemplare.

6. Kommunikation

Durch die Teilnahme gewähren die KünstlerInnen dem Veranstalter alle Reproduktionsrechte ihrer Werke für Kommunikations- und Dokumentationszwecke. Hierzu gehört das Recht die Werke teilweise oder ganz auf allen Informationsträgern (Webseite, Katalog, Sozialen Netzwerken, Pressemitteilungen...) des Veranstalters zu veröffentlichen.

Eine Pressekonferenz wird im Vorfeld der Ausstellungseröffnung stattfinden.

7. Vermittlung

Der Veranstalter organisiert verschiedene Kunstvermittlungsaktionen, wie Führungen für Gruppen und Schulklassen, Carte Blanches und Treffen mit den KünstlerInnen.

Kontakt

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung:
triennale@rotondes.lu / +352 2662 2007

Die Junge Kunst Triennale 2020 wird organisiert von den Rotondes in Zusammenarbeit mit dem Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain.



Die Triennale im chronologischen Überblick

1. Ausgabe (2007):

Roundabout - Refreshing Art

Kurator: Christian Mosar

04 - 21.01.07

mit Leslie Barnig, Marie Belenotti, Sandra Biwer, Mike Bourscheid, David Chaboissier, Grégory Durviaux, Martine Feipel, Stina Fisch, Christian Frantzen, François Genot, Marco Godinho, Philippe Gruber, Tom Lucas, Alexandre Marta, Isabelle Marmann, Anne Michaux, Pia Muller, Claudia Passeri, The Plug, Roland Questch, Pasha Rafiy, Marc Scozzai, Sumo, Magalie Tasch, Jessica Theis, Jeanine Unsen, Natacha Wagner, Michèle Walerich

2. Ausgabe (2010):

Moving Worlds

Kurator: Didier Damiani

01.07 - 19.09.10

mit Yann Annicchiarico, Daniela Bershan, Benoît Billotte, Justine Blau, Nicolas Buissart, Rachel Carey, Clément Cogitore, Collectif Module Ranch, Dominique Cunin, Christophe De La Fontaine, Gaëlle Dodain, Vanessa Gandar, GIRI Groupe investi en région initiale, Sébastien Gouju, Julien Grossmann, Harold Guerin, Marie Husson, Jan Kiefer, Jérôme Knebusch, Mike Lamy, Catherine Lorent, Filip Markiewicz, François Martig, Max Mertens, Justin Morin, Gilles Pegel, Pascal Piron, Laura Poggi, Jonathan Rescigno, Max Ruf, Eric Schockmel, Jeff Weber, Cathy Weyders.

3. Ausgabe (2013):

You I Landscape

Kuratorin: Michèle Walerich

14.03 - 28.04.13

mit Stephan Backes, Claire Barthelemy, Matthieu Becker, Leonora Bisagno, Laurianne Bixhain, Anaïs Boudot, Mike Bourscheid, Estelle Chrétien, Pauline de Chalendar et Arthur Debert, Benjamin Dufour et Régis Feugère, Serge Ecker, Bunk Edition, Julie Goergen, Guillaume Greff, Jingfang Hao et Wang Lingjie, Zhenqian Huang, Florence Jung, Sophie Jung, François Martig, Pit Molling, Clara Prioux, Armand Quetsch Emilie Vialet, Wilderness

4. Ausgabe n (2017) :

Jet Lag / out of sync

Kuratorin: Anouk Wies

30.06 - 27.08.17

mit Guillaume Barborini, Stefania Becheanu, Vincent Bernard, Boulc'h & Schosseler, Marc Buchy, Cyril Faucher, Aline Forçain, Alice Haddad, Paul Heintz, Reza Kianpour, Anna Krieps, Rémy Laporte, Sandra Lieners, Lucie Majerus, Laura Mannelli, Chantal Maquet, Isabelle Mattern, Marianne Mispelaëre, Eric Schumacher, Marina Smorodina, Marie-Luce Theis, Nina Tomas, Marianne Villière, Daniel Wagener, Nora Wagner